
Inhalt

Einleitung. Macht in Wissenschaft und Gesellschaft	1
<i>Julian Hamann, Jens Maëße, Vincent Gengnagel und Alexander Hirschfeld</i>	

Teil 1 Subjektivierung und Ungleichheit in der Wissenschaft

Akademische Subjektivierung. Was Statuskategorien über wissenschaftliche Karrieren in Frankreich im Vergleich zu den USA, Großbritannien und Deutschland aussagen	25
<i>Johannes Angermüller</i>	

Macht- und Chancenstrukturen in der Wissenschaft. Die Konstitution der Wissenschaftselite Deutschlands	55
<i>Angela Graf</i>	

Wie entstehen wissenschaftliche Subjekte? Zum professoralen Ethos akademischer Lebenspraxis	83
<i>Julian Hamann</i>	

Der Einfluss der sozialen Herkunft in der Professorenschaft. Entwicklungen – Differenzierungen – intersektionale Perspektiven	113
<i>Christina Möller</i>	

Technikwissenschaftliche Business Masculinity als aufstrebender Ingenieurdiskurs	141
<i>Tanja Paulitz und Bianca Prietl</i>	

Teil 2 Umkämpfte Bildung und Wissenschaft

Konflikte und Interdependenzen zwischen der organisierten Wissenschaft und der Politik	173
<i>Manfred Mai</i>	

Die Geburt des Wettbewerbs aus dem Geiste der Planung. Schwerpunktbildung, Ungleichheit und die Erfindung des Sonderforschungsbereichs	191
<i>Frank Meier</i>	

Die Macht der Zahlen in der Evaluation wissenschaftlicher Forschung. Eine soziologische Erklärung	215
<i>Richard Münch</i>	

Wissenstransfer über Köpfe. Zur Interaktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	229
<i>Nenja Ziesen und Jacqueline Lemm</i>	

Teil 3 Expertendiskurse in der Gesellschaft

Feld oder Assemblage? Die Bildungsbroker des Fachkräftemangels in der Bucht von San Francisco	259
<i>Jeremias Herberg</i>	

Deutungshoheit. Wie Wirtschaftsexperten Diskursmacht herstellen	291
<i>Jens Maeße</i>	

Demografisierung des Gesellschaftlichen. Eine diskursanalytische Bestandsaufnahme	319
<i>Reinhard Messerschmidt</i>	

„... Deutschlands Frauen bekommen so wenig Kinder wie fast nirgendwo in der Welt ...“. Normierungsprozesse durch Wissensproduktion oder Biopolitik als Praxis der deutschen Bevölkerungsforschung	359
<i>Jeannine Wintzer</i>	

Teil 4 Quellen wissenschaftlicher Macht

Die zwei Gesichter der Autonomie. Wissenschaft im Feld der Macht	383
<i>Vincent Gengnagel, Daniel Witte und Andreas Schmitz</i>	
„Das können wir nicht durchgehen lassen“. Zur gesellschaftlichen Resonanz kritischer Intervention	425
<i>Alexander Hirschfeld und Vincent Gengnagel</i>	
Vertrauenssysteme im Wissenskapitalismus. Klassenreproduktion und akademischer Statuswettbewerb	453
<i>Tilman Reitz</i>	
Wissenschaft, Politik und Profession als Quellen diskursiver Autorität	477
<i>Christian Schmidt-Wellenburg</i>	

Teil 5 Genealogie von Theorie

Die Frage von Theorie und Praxis im Frankreich der 1960er Jahre: Louis Althusser zwischen Michel Foucault und Pierre Bourdieu	507
<i>Sebastian Neubauer</i>	
Unbekannte Wahlverwandtschaften: Die wechselseitige Rezeption von Machtanalysen der Wissenschaft in der kritischen amerikanischen und französischen Soziologie	529
<i>Oliver Neun</i>	
Konflikt im Grenzbereich. Überlegungen zur wissenschaftspolitischen Dimension des Emergenzsprachspiels	549
<i>Marcel Schwarz</i>	
AutorInnen des Sammelbandes	575

Macht in Wissenschaft und Gesellschaft

Diskurs- und feldanalytische Perspektiven

Hamann, J.; Maeße, J.; Gengnagel, V.; Hirschfeld, A.

(Hrsg.)

2017, VII, 582 S. 32 Abb., 3 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-14899-7